



Themenfelder des 2. Planungsworkshops „Zukunft Stadtgrün“

Burgberg

Der Burgberg mit seinen Besonderheiten und Potenzialen war bereits Thema der vorangegangenen Veranstaltungen im Rahmen des Förderprogramms Zukunft Stadtgrün. Im zweiten Planungsworkshop werden der Fuß des Burgberges und das Plateau im Vordergrund stehen. Für letzteres gilt es erste Ansätze für gestalterische Ergänzungen im Bereich der Hohenburg zu entwickeln. Am Fuß des Burgberges befindet sich ein Gürtel aus Gartenflächen. Diese gehören zum Teil der Stadt, einige Gärten sind aber auch in privatem Besitz. Aufgrund der prominenten Lage, angrenzend an die Naherholungsflächen des Burgberges stellen besonders die brach gefallenen Gartenflächen wichtige Ergänzungsflächen für das innenstadtnahe Freiraumangebot dar. Gemeinsam gilt es Lösungen für den Umgang zu erarbeiten um die Potenziale als öffentliche, und / oder private Freiräume für die Bewohner der Innenstadt nachhaltig weiter zu entwickeln. Erste Ideen einer öffentlichen Nutzung bestehen z.B. in der Einrichtung eines Internationalen Gartens.

Stadtspark

Der Stadtspark stellt für die Bewohner der Innenstadt, aber auch für alle anderen Homburger eine wichtige Zentrale Aufenthaltsfläche in der Stadt dar, die u.a. durch ihren alten Baumbestand geprägt wird. Der momentane Zustand des Parks bietet jedoch nur wenige Nutzungsangebote. Im bisherigen Projektverlauf wurde bereits die Idee der Einrichtung eines Kiosks (inkl. Toiletten) vorgestellt. Ein solches Angebot könnte zum einen den Park - in Kombination mit einem Spielangebot - für Familien mit Kindern interessanter machen, zum anderen könnte auf diese Weise die soziale Kontrolle gewährleistet werden. Im Rahmen des Planungsworkshops steht daher die mögliche Entwicklung neuer Nutzungen im Vordergrund. Hierbei soll diskutiert

werden welche zusätzlichen Angebote (Spielplatz, Aufenthaltsangebote etc.) derzeit fehlen und wie diese in die bestehenden Strukturen eingegliedert werden können. Ziel ist es erste Ideen zu entwickeln um den Stadtspark für unterschiedliche Nutzer attraktiv zu gestalten.

Kleingärten und neuer Friedhof

Die Kleingartenanlage und der Neue Friedhof sind neben ihrer eigentlichen Funktionen wichtige Freiraumstrukturen im Bereich des Burgbergs da diese die direkte Anbindung der westlichen Wohngebiete an das Naherholungsgebiet Burgberg darstellen. Beide Flächen sind wichtige Schlüsselflächen der Freiraumentwicklung, die im Rahmen des Förderprogramms Zukunft Stadtgrün weiterentwickelt werden können.

So sind die Flächen des Friedhofs der Stadt Homburg (Efze) zu groß und werden nach aktuellen Prognosen auch zukünftig nicht in ihrer Gänze in Anspruch genommen. Allerdings fehlen auf den momentan genutzten Flächen Angebote neuer Bestattungsformen wie z.B. „naturnahe Bestattung“. Ein Gutachten des Planungsbüros Planrat empfiehlt die Konzentration auf die vorhandenen Bestattungsflächen. In diesem Fall gilt es Lösungen für den Umgang mit den ungenutzten Flächen zu finden. Das Kleingartengelände ist momentan für die Öffentlichkeit nur bedingt zugänglich. Eine öffentliche Durchwegung ist nicht immer möglich, so dass der Bereich von der umgebenden landschaftlich geprägten Freiräumen abgeschirmt ist. Wünschenswert wäre mindestens eine visuelle oder temporäre Öffnung für die Öffentlichkeit aufgrund der prominenten Lage im Freiraumverbundsystems des Burgbergs. Im Rahmen der Konzeptentwicklung wurden verschiedene Varianten zur Entwicklung beider Bereiche erarbeitet, die im Planungsworkshop zur Diskussion gestellt

werden. Ziel ist es eine gemeinsame Lösung für die Nutzung der vorhandenen Flächenpotenziale zu finden.

Umweltbildung

Zukunft STADTGRÜN
Fördergebiet in Homburg (Efze): Burgberg mit angrenzenden Friedhöfen, Kleingartenanlagen und Stadtspark

2. PLANUNGSWORKSHOP
Bringen Sie Ihre Ideen und Vorstellungen für die Entwicklung des Stadtgrüns in Homburg (Efze) ein

Am 16. August 2018 um 19:00 Uhr
IN DEN RÄUMLICHKEITEN DER KATHOLISCHEN KIRCHE
KASSELER STRASSE 6, 34576 HOMBURG (EFZE)

Die Veranstaltung ist öffentlich - alle Interessierten sind zur Mitarbeit eingeladen!

Ein weiterer Schwerpunkt im nächsten Planungsworkshop wird das Thema Natur- und Umweltbildung sein. Es besteht die Idee im Rahmen des Förderprogramms Zukunft Stadtgrün ein schulübergreifendes Umweltbildungsangebot im Bereich des Burgberges zu schaffen. Die Schulen in Homburg (Efze) bieten bereits unterschiedliche Angebote in diesem Themenfeld. Im Rahmen des Planungsworkshops soll diskutiert werden in welcher Form eine Kooperation zwischen den Schulen, der Stadt und weiterer Träger und Akteure die Realisierung eines gemeinsamen, auch für Gäste nutzbaren Angebotes der Natur- und Umweltbildung möglich ist. Ziel ist es einen gemeinsamen Aktionsplan zur Verankerung der relevanten Themen in der Bildungsarbeit und der Freizeit zu erarbeiten.

